

## Vorkurs Deutsch

Das Vorkurskonzept „Deutsch 240“ ist eine Maßnahme zur Verbesserung der Sprachkompetenzen von Vorschulkindern, insbesondere für Kinder, deren beide Elternteile nichtdeutschsprachiger Herkunft sind. Die Vorkurse ergänzen und unterstützen die Tätigkeit der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen im Bereich der sprachlichen Bildung (vgl. Internetseite Vorkurs Deutsch, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Freuen).

### § 5 AV BayKiBiG

#### Sprachliche Bildung und Förderung

2) Der Sprachstand von Kindern, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind, ist in der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres anhand des zweiten Teils des Bogens „Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen (SISMIK) - Sprachliche Kompetenz im engeren Sinn (deutsch) zu erheben. Die sprachliche Bildung und Förderung von Kindern, die nach dieser Sprachstandserhebung besonders förderbedürftig sind oder die zum Besuch eines Kindergartens mit integriertem Vorkurs verpflichtet wurden, ist in Zusammenarbeit mit der Grundschule auf der Grundlage der entsprechenden inhaltlichen Vorgaben „Vorkurs Deutsch lernen vor Schulbeginn“ oder einer gleichermaßen geeigneten Sprachfördermaßnahme durchzuführen.

3) Der Sprachstand von Kindern, bei denen zumindest ein Elternteil deutschsprachiger Herkunft ist, ist ab der ersten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres vor der Einschulung anhand des Beobachtungsbogens „Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachige aufwachsenden Kindern (SELDAK)“ zu erheben. Auf Grundlage der Beobachtung nach dieser Sprachstandserhebung wird entschieden, ob ein Kind besonders sprachförderbedürftig ist und die Teilnahme am Vorkurs Deutsch oder einer gleichermaßen geeigneten Sprachfördermaßnahme empfohlen wird. Der Bogen kann auch in Auszügen verwendet werden.

Die Kinder mit erhöhtem sprachlichen Förderbedarf werden anhand des zweiten Teils des Sprachstandserhebungsbogens SISMIK

(Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen) oder des Erhebungsbogens SELDAK (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern) festgestellt und zum ersten Halbjahr im vorletzten Kindergartenjahr an die Schule zurückgemeldet.

Der Vorkurs Deutsch 240 beinhaltet 240 Stunden Sprachförderung, die je zur Hälfte von der Grundschule und dem Kindergarten abgedeckt werden. Dabei startet der Vorkurs im Kindergarten ab Januar des vorletzten Kindergartenjahres mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 90 Minuten und in der Schule ab September des letzten Kindergartenjahres mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 135 Minuten. Der Inhalt der Sprachförderung im Vorkurs soll in Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule stattfinden.

Der Vorkurs Deutsch findet zum Teil in unserer Einrichtung im regulären Gruppenablauf statt (Erzählrunde im Morgenkreis, Sprachspiele, Rollenspiele mit andern Kindern, Würzburger Sprachtraining ...) zum anderen in wöchentlich stattfindenden Vorkurs-Stunden durch eine pädagogische Kraft.

Dabei sind Inhalte des Vorkurses verstärkt Sprachspiele, Mundgymnastik, Geschichten erzählen, Lieder singen und Reimwörter. Die daran teilnehmenden Kinder werden durch die Kindertagesstätte festgelegt, so dass auch Kinder mit geringem bzw. keinem Förderbedarf den Vorkurs besuchen können.

Der Start des Vorkurses Deutsch durch die Schule wird zu Beginn des Kindergartenjahres an die Eltern weitergegeben. Für den Transport der Kinder in die Grundschule sind die Eltern verantwortlich.